

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen und Nordwesten gebietsweise Regen

Offenbach, 28.02.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Sonntag ist es nach Süden und Osten zu vielfach gering bewölkt oder klar. Im Westen und Nordwesten fällt aus dichten Wolken zeit- und gebietsweise Regen, in den höchsten Kammlagen der Mittelgebirge auch Schnee.

In der Mitte des Landes sowie ausgangs der Nacht auch im Süden ist gebietsweise gefrierender Regen möglich. Die Tiefstwerte liegen im Süden und Osten zwischen +1 und -5 Grad, in einigen Alpentälern auch deutlich darunter. Im Norden und Westen sinkt die Temperatur auf 6 bis 1 Grad. Der Südwestwind frischt im Westen und Nordwesten auf, sodass mit starken Böen, an der Nordsee und auf exponierten Berglagen auch mit Sturmböen gerechnet werden muss. Am Sonntag weitet sich der Regen rasch auch auf die Osthälfte aus, klingt aber von Westen her wieder ab und die Wolken lockern auf. Im Tagesverlauf gibt es aber erneut Schauer, im Nordwesten vereinzelt auch kurze Gewitter mit Graupel. Die Temperatur steigt auf 4 bis 12 Grad mit den höchsten Werten am Oberrhein. Der Wind weht mäßig bis frisch mit starken bis stürmischen Böen aus südwestlichen Richtungen. An der See und im Bergland sind Sturmböen zu erwarten, auf dem Brocken orkanartige Böen. In der Nacht zum Montag klingen die Schauer zunächst ab, wobei später im Westen und Süden erneut schauerartig verstärkte Niederschläge aufkommen, die im Bergland in Schnee übergehen. Die Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 1 Grad, im Bergland um -1 Grad. Der Wind weht weiter lebhaft mit starken bis stürmischen Böen aus West bis Südwest. In den Gipfel- und Kammlagen der Mittelgebirge und der Alpen gibt es schwere Sturmböen oder orkanartige Böen. Am Montag überwiegt starke Bewölkung und es gibt Regenschauer, im Bergland auch Schneeregen- oder Schneeschauer. Im Süden fällt länger anhaltend Regen. Die Tageshöchsttemperatur steigt auf 4 bis 12 Grad. Der westliche Wind weht weiterhin recht frisch bis stark, im Bergland und an der Küste stürmisch und auf den Alpengipfeln mit schweren Sturmböen oder orkanartigen Böen. In der Nacht zu Dienstag kommt es bei wechselnder Bewölkung zu einzelnen Schauern, die im Bergland als Schnee fallen. An der Nordsee sind auch einzelne Graupelgewitter möglich. Die Temperatur sinkt auf 3 bis 0 Grad, in den Mittelgebirgen gibt es leichten Frost bis -5 Grad. Der Westwind weht weiterhin frisch, im Bergland stark und an der Küste sowie in den Alpen stürmisch. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50595/wetter-im-westen-und-nordwesten-gebietsweise-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com